



Seber Nachdruck aus dem Inhalt dieses Blattes wird gerichtlich verfolgt. (Gesetz vom 18. Juni 1901.)

Das silbergraue Dorking-Huhn.

Von K. Bieske. (Mit Abbildung.)

Das Dorking-Huhn gehört nicht nur mit zu den schwersten und größten der bekannten Hühnerassen, sondern steht auch hinsichtlich seines Fleischwertes in erster Reihe der sogenannten Tafelhühner, da es an Massigkeit und Feinheit des Fleisches kaum von einer anderen Hühnerasse übertroffen werden kann. Es wird deshalb auch in seinem Mutterlande England seit langem als Rasse- und Tafelhuhn gezüchtet und steht dort in hohem Ansehen. Als reines englisches Produkt ist das Dorking-Huhn auch nach Deutschland herübergekommen und seit mehr denn 50 Jahren mit Fleiß und gutem Erfolg von deutschen Züchtern gepflegt worden. Jedemfalls veranlaßte die imposante Erscheinung und äußere Schönheit der Tiere die Überführung nach Deutschland, da in jener Zeit weniger auf Nützeigenschaften als auf Reinzucht der Geflügelrassen gesehen wurde und das Bestreben nach wurde, es den ausländischen Züchtcollegen gleich zu tun. Allerdings steht unser rauhes Klima den Züchtern weit größere Hindernisse in der Erzüchtung der Dorkings eigenen enormen Körperformen entgegen, als das hierzu günstigere Klima Englands.

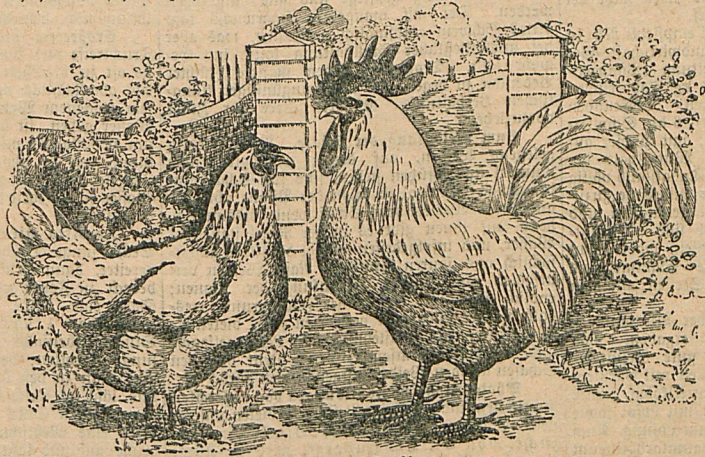
Diese Schwierigkeiten bestehen hauptsächlich in der Aufzucht der jungen Tiere, welche in ihren ersten Lebensmonaten gegen alle ungünstigen Witterungseinflüsse eine große Empfindlichkeit besitzen und die Züchter der jungen Nachzucht, besonders bei nachstalten Temperaturverhältnissen die peinlichste Abwartung und Pflege zuwenden müssen. Zwar entwickelt sich die junge Nachzucht bei guter Witterung ziemlich rasch und auch die Befiederung geht glatt von statten. Im Alter von vier bis sechs Wochen sind die Küden aber am empfindlichsten gegen Feuchtigkeit und rauhe Winde, und sie gehen bei nicht genügendem Schutz an den Einwirkungen derselben leicht ein.

Trotz seiner Schwere und dadurch bedingten Unbeholfenheit unterscheidet sich das Dorking-Huhn von anderen schweren Rassen durch eine größere Lebhaftigkeit. Es gebraucht daher mehr Raum zu seinen Bewegungen und schwärmt

im jüngeren Alter gern weit auf Äckern und Wiesen umher, um der Futterjude nachzugehen. Wenn die Schwierigkeiten bei der Aufzucht der Küden in Betracht gezogen werden, so kann das Dorking-Huhn für unsere deutschen Nutzgeflügelzüchter als ein Nutzhuhn im vollsten Sinne des Wortes eigentlich nicht bezeichnet werden. Zum mindesten kann es als allen Anforderungen entsprechendes Nutzhuhn nicht solchen Züchtern empfohlen werden, die nur über geringe Ausläufläachen für ihre Hühnerzucht verfügen können. Zudem wird das Dorking-Huhn auch hinsichtlich seiner Eierproduktion von

übrigen einfach, hoch aufgerichtet, tief und gleichmäßig gezadelt. Die Hennen tragen ihn feillich geneigt. Das Gefieder ist dicht und reich, aber anstehend und zeigt vier Farbschläge. Es gibt dunkle oder graue, silbergraue oder Silber-Dorkings, weiße und gesperrbete oder fuchsfarbige Dorkings.

Für unsere deutsche Nutzgeflügelzucht können nur solche Hühnerassen in Betracht kommen, welche sich unbeeinträchtigt von unseren rauhen deutschen klimatischen Verhältnissen auch auf beschränktem Raume mit Vorteil halten und leicht aufziehen lassen und sowohl in der Fleisch- wie Eierlieferung Bedeutendes leisten. Da wir dieses von den in Deutschland gezüchteten Dorkings nicht behaupten können, so scheidet es für uns als Nutzhuhn unbedingt aus.



Silbergraue Dorkings.

vielen anderen Nutzrassen entschieden weit übertroffen und die gelegten Eier müssen im Verhältnis zur Größe des Huhnes immerhin als klein bezeichnet werden.

Was die charakteristischen Rassemerkmale der Dorkings anbelangt, so erscheint dieses Huhn, wie auch unsere heutige Abbildung zeigt, als ein gedrungenes, behäbiges, ungewöhnlich groß gebautes Tier. Die Beine sind gedrungen und haben unbefiederte, weißliche Läufe mit fünf Zehen. Der Rumpf ist geradezu viersehrötig mit sehr breiter und langer, mächtig gewölbter Brust, langem und breitem Rücken, anliegenden Flügeln und vollem, mächtig hoch getragenen Schweiß. Auf dem kurzen, voll behängten Halse ruht ein kleiner Kopf, dessen Schnabel kurz und kräftig ist. Das Gesicht ist federlos, die Ohrschneiben rot. Der Kamm ist bei den weißen Dorkings rosensamig, bei den

Sommer auch geflägelt sind, und die beim Zerdrücken roten Saft zeigen. Die weiße Wolke ist eine von dem Tiere zu seinem Schutz erzeugte Wachsabscheidung. Da die Tiere mit ihrem Kiesel bis ins Cambium stoßen, so nimmt dies hier eine erhöhte, aber abnorme Tätigkeit an, und es entstehen beulenförmige Anschwellungen des Zweiges, in denen jedoch kein echtes Holz, sondern ein weiches, schwammiges Gewebe gebildet wird.

Die fortgesetzten Anpassungen durch die Läuse lassen ein Gesunden des Baumes nicht zu, und nach wenigen Jahren krüppelhaften Wachstums geht er zugrunde. Ist ein Garten oder auch nur ein Baum derselben von der Blutlaus befallen, so müssen sofort energische Maßnahmen ergriffen werden, damit nicht auch die noch gesunden Bäume verseucht werden. Die Verbreitung der Blutlaus geschieht einmal durch die behend umherlaufenden jungen Läuse der meisten Generationen von Ast zu Ast und von Baum zu Baum, wenn diese mit ihren Ästen ineinandergreifen, dann aber in

Die Blutlaus.

Von W. M. Br. (Mit 2 Abbildungen.)

In der Rinde der Apfelbäume jeden Alters bemerkt man Stellen, an denen weiße Flecken sitzen, bald an den Stämmen und älteren Ästen, wo es besonders Überwallungswülste und andere mit junger Rinde verfehene Punkte sind, bald auch an den jüngeren Zweigen und selbst an einjährigen Trieben. Unter den Flecken sieht man Gesellschaften von rötlichbraunen, bis 2,2 mm langen Läusen, die ungeflügelt oder im späteren

ausgedehnterem Maße durch die zu Beginn des Sommers und wieder im Oktober auftretenden geflügelten Weibchen.

Es ist daher notwendig, gegen diesen Schädling ganz energisch zu ziehen. Man halte die Augen offen und besichtige seine Apfelbäume öfter an Stamm und Ästen bis in die jüngsten Zweige. Zeigt sich irgend ein weißes Fleckchen, so muß sofort untersucht werden, ob es die Blutlaus ist, was man leicht feststellen kann, denn streicht man den weißen Flaum ab, dann wird der Schädling sichtbar.

Als bestes Mittel gegen die Blutlaus wird empfohlen, zunächst alle Ansiedlungen zu zerdrücken, was mit den Fingern, die mit alten Handschuhen bekleidet sind, am besten geschieht. Hierauf folgt ein scharfes Abbürsten des ganzen Stammes und der Äste, sämtliche Wundstellen müssen ausgebürstet und mit einem der nachstehend genannten Blutlausmittel bestrichen werden. Stark befallene Zweige und Äste werden am besten ausgeknitten. Sind bereits krebsartige Auswüchse vorhanden, dann müssen diese bis auf das gesunde Holz glatt abgeknitten werden. Sämtliche hierbei entfernten Rindenstückchen müssen sorgfältig gesammelt und verbrannt werden, etwa zur Erde gefallene Käuse müssen ebenfalls

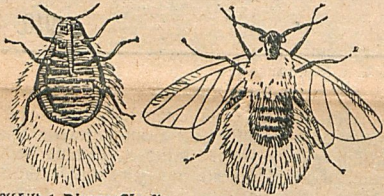


Abbildung 1. Die ungeflügelte Blutlaus. Stark vergrößert.

Abbildung 2. Die geflügelte Blutlaus. Stark vergrößert.

oernichtet werden, sie dürfen unter keinen Umständen auf der Erde liegen bleiben. Die beschriebenen Stellen werden mit kaltsäurem Baumwachs oder Lehm verstrichen, der ganze Stamm aber und die Äste sind mit einer Mischung von einem Teil Pflanzöl, einem Teil Schmierseife, drei Teilen Spiritus sowie einigen Körnern Kochsalz gründlich einzuspülen, was aber nicht bei brennender Sonne geschehen darf.

Als erprobte Blutlausmittel empfiehlt H. v. R. in der von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft herausgegebenen Anleitung „Pflanzenschutz“: 1. 3 kg Tabakextrakt (6 kg Tabakspitzen in 15 l Wasser einmal aufkochen, 24 Stunden stehen lassen und dann abziehen), 6 kg Schmierseife, 5 l denaturierter Spiritus; mit Wasser auf 150 l zu verdünnen. 2. Der Wurzelhals der Apfelbäume ist freizulegen, mit Tabakstaub völlig zu beschütten und dann wieder mit Erde zuzudecken. 3. Mit einem in Weinsäure getauchten und gut abgetrichenen starken Pinsel sind die Blutlauskolonien sorgfältig auszubürsten, wobei man Sorge zu tragen hat, daß die Stämme und Zweige nur an den befallenen Stellen mit dem Öl bestrichen werden.

Bei den zur Bekämpfung der Blutläuse in Bayern angestellten Versuchen ergaben, nach Hiltner, Jahresbericht 1906, gute Resultate: das Bestreichen der freistehenden Stellen mit warmem Baumwachs oder mit verdünntem Alkohol, ferner Bepinselung der Injektionsstellen mit Epsol sowie Bepinselung mit einer Chloroform-Lösung. Auch die Behandlung mit Schwachsäurekohlenstoff nach Vorschritt hat sich bewährt.

Beim Bezug junger Pflanzen aus Baumschulen ist stets genau auf ein etwaiges Vorhandensein von Blutläusen zu achten.

Kleinere Mitteilungen.

Untersuchung der Augen des Pferdes. Die Prüfung des Sehvermögens der Pferde geschieht gewöhnlich in der Weise, daß man mit der Hand bis in die Nähe der Augen schlägt und aus den Bewegungen des Pferdes auf die Sehkraft schließt. Das ist aber ein Verfahren, welches wenig zuverlässig ist, weil die Pferde auch durch den entstandenen Lärm und durch zufällige Berührung in dieser Weise beeinflusst werden können. Besser ist es, das Pferd einige Zeit in einem dunklen Raume unterzustellen, damit sich die Pupille ausdehnen kann und eine Besichtigung des Auges in seinem Innern möglich ist. Hierfür führt man

das Tier wieder dem Lichte entgegen, worauf es sofort eine Verengung der Pupille zeigen wird. Bei völliger oder teilweiser Erblindung ist die Beweglichkeit der Pupille aufgehoben oder beeinträchtigt. Da aber der Fall eintreten kann, daß ein Auge noch gut ist, so empfiehlt es sich, ein Auge abwechselnd zu verbinden und die Proben dann anzustellen.

Klauegeschwüre der Zugrinder. Rinder, welche zum Anspannen benützt werden, verlegen sich zuweilen die Haut zwischen den Klauen. Infolge einer solchen Verletzung entsteht leicht eine Infektion, wobei der Fuß anschwillt, das infizierte Gewebe abstirbt und sich das sogenannte Klauengeschwür bildet. In diesem Falle stellt sich häufig Fieber ein; die Tiere fressen schlecht oder gar nicht und verraten große Schmerzen in den Klauen. Sie treten sich nicht mehr, den Fuß auf den Boden aufzusetzen, und die beiden Klauen stehen weit auseinander. Zwischen ihnen entsteht alsdann eine nutzlose Geschwulst, die allmählich in Eiterung übergeht. Macht man an dem kranken Fuß warme Umschläge mit gefochten Weizenkörnern oder Heublumen, so bildet sich bald in dieser Geschwulst Eiter, der sich entleert, wobei die Schmerzen nachlassen, und es erfolgt bei entsprechender Pflege in etwa einer Woche Heilung. Notwendig ist es aber, daß man nach dem Durchbrechen des Geschwürs die kranke Stelle durch Kresolinbäder rein erhält, wozu man auf den halben Kübel warmen Wassers etwa drei bis vier Löffel voll Kresolin verwendet. Auch muß der kranke Fuß sorgfältig mit Verbandwatte bedeckt und der ganze Fuß gut verbunden werden. Vernachlässigt man den kranken Fuß, so kann eine Zerstörung bis auf die Sehnen und Gelenke eintreten, und die Tiere gehen dann zugrunde. Eine rechtzeitige Zuziehung des Tierarztes ist daher zu empfehlen.

Das Weikener Schwein vereinigt in sich alle Vorzüge des großohrigen Hauschweins und des mittleren englischen Schlages, da es aus Kreuzungen zwischen diesen beiden Rassen hervorgegangen ist. Sein Fleisch ist feinfaserig, zart und wohlschmeckend und läßt sich daher für jeden Zweck verwenden. Das Weikener Schwein ist auch sehr fruchtbar, auf jeden Wurf rechnet man durchschnittlich zwölf Ferkel, die vom Mutter Schwein sorgfältig gepflegt und gut aufgezogen werden. Der fast mangelnde Haarwuchs läßt dieses Schwein empfindlich erscheinen, was aber bei ausschließlicher Stallhaltung kaum ins Gewicht fällt. Trotzdem pflegen manche Züchter Bedenken zu hegen und unter ungünstigen klimatischen Verhältnissen behaarte Tiere zur Zucht vorzuziehen.

Zum Weidengang der Schafe. Nahe, niedrig gelegene Weiden, auf denen womöglich noch Dämpel und Bürgen stehen, sind für Schafe unbrauchbar. Einmal ist schon der Pflanzenbestand auf diesen Weiden dem Schaf wenig förderlich, denn auf ihnen gibt es in der Regel flauendes Wasser, und infolgedessen besteht die Flora hauptsächlich aus sauren Gräsern. Nahe Weiden verursachen auch häufig Erkrankung der Klauen; endlich aber, und das ist der Hauptgrund, weshalb sie für Schafe zu verwerfen sind, bieten sie den Anlaß zur Entzuehung der Leberegelsteine und der Bandwurmsuche, deren Brut von den Schafen auf den Weiden aufgenommen wird.

Photographische Abbildungen von raffesthen Kaninchen sind gewiss im Besitz von vielen unserer Leser. Von dem bekannten Buch „Die Kaninchenzucht“, von Dr. Th. Hupertz“, wird in Kürze eine neue Auflage erscheinen, welche mit guten Masseabbildungen geschmückt werden soll. Wir bitten unsere verehrlichen Leser, Photographien, die etwa in ihrem Besitz sind, für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen und sie leihweise, unter der Garantie unverfälschter Rückgabe, der Verlagsbuchhandlung F. Neumann in Neudamm (Neumark) einzuliefern. Jeder Züchter, von dessen Zuchttieren Bilder zur Aufnahme gelangen, wird in dem Werke als solcher genannt und erhält außerdem ein Exemplar des obengenannten Buches nach Erscheinen kostenlos. Es können aber nur Photographien Aufnahme finden, die bis spätestens zum 15. Juni dem Verlage eingelangt sind.

Die Entwickelung im Ei beginnt sofort, nachdem das Ei der Brutwärme ausgesetzt wird. Eine Veränderung kann bereits am 2. Tage wahrgenommen werden. Etwa um die 27. Stunde werden die ersten Spuren des sich bildenden Herzens bemerkt. Dieses zeigt aber keine Lebens-

tätigkeit bis zum Ablauf der 40. Stunde. Etwa am 3. Tage zeigt sich eine Membran, welche den Zweck hat, dem Blute des Kütens den nötigen Sauerstoff durch die Schale des Eies zuzuführen. Diese Membran umschließt den ganzen Embryo. Um diese Zeit kann man auch bereits das Pulssieren der größeren Adern bemerken. Am 4. Tage beginnt sich der Hals und die Brust zu bilden, wie auch die Flügel und die Beine. Zwei kleine, aber kaum wahrnehmbare Punkte zeigen die Bildung der Augen an; überhaupt ist die Entwicklung des Embryo am Ende des 4. und Anfang des 5. Tages besonders kräftig. Am 6. Tage kann die erste freiwillige Bewegung des Kütens bemerkt werden. In diesem Tage sind die Lunge, der Magen und die Eingeweide bereits gut ausgebildet. Am 7. Tage beginnt das Gehirn feste Formen anzunehmen. Während des 8. und 9. Tages öffnet sich der Schnabel, es bildet sich Fleisch an der Brust, der Brustknochen erscheint und die Rippen bilden sich. Am Ende des 10. Tages sind die Augen zu unterscheiden, die Beine haben begonnen, sich zu zeigen, und es bilden sich ferner Gruppen an den Beinen. Am 12. Tage sind die Augen vollständig ausgebildet und am 13. die Rippen. Während des 14. Tages zieht sich die Milch gegen den Magen und die Lungen gegen die Brusthöhle. Am 15. Tage öffnet sich der Schnabel öfter, und am 18. oder 19. Tage kann man das erste Piepen der Kütens vernehmen. Um diese Zeit sprengt das Tier die Luftzellen am weiten Ende des Eies und atmet zum ersten Male durch die Lungen. Von nun an wächst es, bis es genug Kraft besitzt, die Schale zu sprengen.

Gegen den Krebs der Apfelbäume empfiehlt ein Praktiker das folgende Verfahren: Die vom Krebs befallenen Stellen am Stamm oder an den Ästen werden von der abgestorbenen Rinde befreit, ohne daß man die grüne Rinde verletzt. Alsdann werden die Stellen mit einer Karboliummischung bestrichen, welche aus zwei Dritteln Karbolium und einem Drittel Steinkohlenteer besteht. Der Anstrich ist nach Erfordernis zu wiederholen. Ebenso ist an der Seite, welche der bestrichenen Stelle gegenüber liegt, ein Längsschnitt anzubringen, jedoch muß dieser so ausgeführt werden, daß keine Verletzung der Holzteile stattfindet. Dieser Längsschnitt wird mit der Karboliummischung nicht bestrichen.

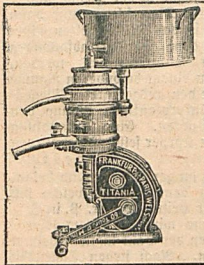
Erdbereiten bedürfen zwischen Blüte und Fruchtzeit viel Wasser. Es ist aber ein Fehler, sie oft zu begießen, weil mit dem öftigen Gießen das oberflächliche verbunden ist. Jede Woche bei sehr trockenem Wetter einmal, aber dann reichlich Wasser geben, ist das richtige. Wenn der Boden um die Pflanzen mit trockenem Stroh gedeckt werden kann, was ja schon zum Schutze der reisenden Früchte geschehen muß, dann ist noch weniger Wasser nötig, weil die Bedeckung die Ausdünstung verhindert.

Karotten mit Spargel und jungen Tauben. Sechs junge Tauben werden gerupft und vorbereitet, dann bringt man sie mit 2 l Wasser bedeckt zu Feuer und läßt sie mit dem nötigen Salz eine halbe Stunde kochen. Inzwischen schält man 1 kg Spargel und bricht ihn in Stücke; ebenfalls püht man zwei Bündchen junge Karotten; beides, Karotten und Spargel, gibt man zu den kochenden Tauben in den Topf und läßt es weich kochen. Nun macht man aus einem guten Stück Butter sowie etwas Weizenmehl eine Mehlschwitze, füllt sie mit der Kochbrühe auf und läßt sie kochen. Dann rührt man zwei Teelöffel voll Currypulver mit süßer Milch glatt und gibt es in die Sauce. In diese legt man die Tauben, Karotten und Spargel und läßt das Gericht zur Seite des Herdes noch eine Viertelstunde ziehen. Vorher hat man 250 g Reis in Salzwasser weich gekocht, so daß er leise und körnig geblieben ist. Das Gericht wird hergerichtet, der Reis krantzartig herumgelegt und die überflüssige Sauce nebenher gereicht. U. W.

Salter Spargel in Mayonnaise. 500 g geschälten Spargel und 250 g sauber gereinigte frische Morcheln kocht man zusammen in Salzwasser weich und läßt die Spargel in fingerlange Stücke und die Morcheln in Fästen geschneitten erkalten. Aus 100 g Butter, zwei Eßlöffel voll Weizenmehl und etwas Salz macht man eine Mehlschwitze, füllt diese mit dem Kochwasser auf, so daß eine dickflüssige Sauce entsteht. Dann gibt man in eine tiefe Schüssel vier Eigelb, einen Teelöffel voll Mostisch, zwei Eßlöffel voll Olivenöl

Nur der

zieht den höchsten Nutzen aus der Milch, der sie mit der „Titania“ Königin der Milchschleudern entrahmt. „Titania“ ist heute die bevorzugteste Milchenträumungsmaschine. Sie steht auf der höchsten Stufe techn. Vollendung und grösster Leistungsfähigkeit.



Haarscharfe Entrahmung — da neuzeitlicher Trommeleinsatz! Spielend leichter und ruhiger Gang — da hängende Trommelspindel! Schnelle und gründliche Reinigung — da auseinandernehmbare Trommel u. keine Teller! Unbegrenzte Haltbarkeit — da nur aus bestem Material! Keine besondere Wartung — da selbsttätige Ölung! Fast keine Reparaturen — da kein Hals- und Fusslager! Stete Betriebsicherheit — da einfaches Rädertriebwerk (keine Schnur).

Lieferung zur Probe und gegen Teilzahlung gestattet.

Alte und minderwertige Separatoren werden in Zahlung genommen. Verlangen Sie noch heute kostenlose Zusendung der „Titania“-Drucksachen.

Mark-Maschinenbau-Anstalt „Tentonia“, Frankfurt a. O. E. H. B.

Vertreter gesucht!

Auf der Ausstellung in Hamburg: Reihe 66 Stand 364.

Sie müssen sich verpflichten

1 Probe-Bahntüte ff. Wäschelein, enthaltend netto 25 Pfund in 6 Sorten gemischt, für 7 Mk. 90 Pf.

franco gegen Nachnahme zu beziehen. Sie erhalten feinste Qualitäten zu billigsten Fabrikpreisen.

Preisliste franco.

C. M. Schladitz & Co., Seifenfabrik u. Versandgeschäft, Brettau a. Ob.

Blattläuse

u. a. Insekten vernichtet man mit Schacht's Bloracit. 1/2 Liter gratis. R. Schacht, Braumühlweg 81.

Volle Eierkörbe

erzeugt Spratt's Geflügelfutter,

gesunde Kücken

Spratt's Kückenfutter 50 kg M. 20,-, Crissel M. 25,-, 5 kg Probepaket M. 2,10 u. 2,70 ab Fabrik.

Spratt's Patent A.-G., Rummelsburg-Berlin 129.



Medol



Kalkbeine der Hühner.

Probieren und Literatur gratis und franko.

PREISE

20 gr Flasche M.—20 250 gr Flasche M. 2.—
50 " " " 50 500 " " 3.—
100 " " " 1.— 1 Liter " " 5.—

William Pearson, Hamburg.



Wenn wir Sie sprechen könnten

würden wir Sie sicher davon überzeugen, dass Sie durch direkten Bezug aus unserer Fabrik in unbedingte Vorteile haben. Spezialität: Erstklassige Neulaken in besserer Qualität, zu allerbilligster Preis. Verlangen Sie durch Postkarte Muster, wir senden dieselb. sofort franko ohne Kaufzwang.

Anzugstoffen, Paletotstoffen, Hosenstoffen, Westenstoffen, Damenlaken etc.

Lehmann & Assmy, Spremberg L. 37.

Grösste u. älteste Tuchfabrik Deutschlands dies. Art.

Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden

(offenen Füßen, eiternden Wunden etc.) hat sich das Sell'sche Universalheilmittel, bestehend aus Salbe, Gaze, Blutreinigungstee (Preis komplett Mk. 2.00) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Universalheilmittel, präpariert mit 4 goldenen Medaillen, ist echt nur allein zu beziehen durch die Sell'sche Apotheke, Osterhofen (Nieder-Österreich). Sell's Universalheilmittel, Gaze und Blutreinigungstee sind geflügelt geflügelt.



Bar Geld verteilt an jedermann reell, distinkt u. schnell, mäßige Zinsen gegen Restriktionen. C. Grünler, Berlin W. 19, Friedrichstr. 193. In Verbindung vom Parleben. Viele Dankbriefe.

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleiden etc. teile ich gerne ausführlich mit, wie ich von meinen qualvollen Leiden befreit wurde. Carl Bader, (20) Mettissen (Wäbern).

Einjährigen-Ausführung

zur rentabelsten Schwinehaltung in eine Gemüchsbauweise. Manverlangte Kulturmittel gratis. Jetzt geschnitten, Frühjahrs getriggert. Eichmeyer, Zuberstr. 133.

J. W. Ihre Rino-Salbe hat vorzuges. Ihr meinem Anrecht, welcher Flechten hatte, ausgeschiedene Dienste getan. Ich bitte Sie deshalb, mir sofort wieder 1 Dose zu senden.

J. Jähnig. Oberh. Dorf 1/6. 05. Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Gicht, Rheumatismus und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schaubert & Co., Weinbittner-Druckerei. Fälschungen wolle man zurück.

Lyra-Fahrräder

sind die besten und die billigsten

Prachtkatalog umsonst u. portofrei.

Lyra-Fahrrad-Werke Hermann Klassen in Prenzlau, Postfach Nr. F 184.

Verzinkte Drahtgeflechte, Drahtzäune,

Hugo Wolff & Paul Friedrich, Friedrichshagen bei Berlin.

Preisliste gratis und franko.

Schenks Präparate

„Dekonomia“ sind unübertroffen. Fabrikation „Dekonomia“, Kommaß 1. G.

Durchfallmittel für Kräfte u. Fieber bei in ganzer Verbreitung. Kraft gegen Darm- u. Blindschmerz. Nerven u. Kräfte, selbst in schweren Fällen von anderer ordentlicher Wirkung. Pulver gegen Schweißkrankheiten, in hochgradigen Zustände sichere Hilfe. Nervenmittel gegen Röhre und andere Präparate mehr von unübertroffener Wirkung. In beziehen durch die Entomologis. Apotheke, Dresden, Braunschweig, Apothek. Breslau, Engel-Apotheke, Magdeburg u. Apothek. Merchau etc. Man verlange nur Schenks Präparate „Dekonomia“.

Für nur 2,50 Mk.

verleihe ich einen gutgehenden, 25 Jahre alt, nachstellenden, Silber, Feinblech, für 4 Mk. kostet ein elegant gestaltet, patentantisch geführtes, Kronenwerk mit nachfolgendem Silberblatt, sehr laut und lange weckend! Nur 3,30 Mk. kostet eine echt Silber, Gold-Rem.-Uhr, 6 Rubel, mit Doppelt. Goldrand, 30 Jahre la. 10 Jahre, 2 Jahre, schriftl. Garantie. Wer wirklich viel Geld beim Einkauf solcher Ware sparen will, verläumt nicht, meinen neuesten, reich illustriert, Prachtkatalog ab. sämtl. Uhren, Ketten, Gold u. Silberwaren etc. gratis, brief u. portofrei. Für den Kauf von Uhren, Schmuck, Juwelen, Silber- u. Goldwaren etc. Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung. Porto u. Verpackung extra. Austausch gestattet. Duff 10. Pincus, Hannover 37. Uhren billigerer Qualität: Nickel-Rem.-Uhr, 80 fdb., 2.60. Perle-Rem.-Uhr, 80 fdb., 3.20. Federuhr mit Silberblech, 1.60.

300 Sorten Harmonikas

Wolf & Comp. Klingenthal Sa., Nr. 673. Katalog ab. alle Musikinstr. umf.

Kinderwagen und Sportwagen,

Kinderstühle, Klappstühle etc. zu Extra-Preisen für ein Private. Prachtkatalog (320 Seiten) umsonst u. portofrei.

Lyra-Werke Hermann Klassen in Prenzlau, Postfach K 184.

Unerreicht ist der Nordpol

Garantie. Die neuen Modelle 1910 sind mustergültig in Ausführung und Konstruktion. Zahlreiche, glänzende Anerkennungs-schreiben über Tausende im Gebrauch befindliche Remonde-Fahrräder. Gute Gebrauchsräder mit Gummi und Doppelglockenlager von M. 45.— an. Pneumaliti und Zubehörteile enorm billig. Lieferungen direkt an an. Private. Vier Wochen zur Probe ohne Kaufzwang. Verlangen sie um große Vorteile und vortreffliche Auswahl in Fahrrädern, Zubehör, Pneumatik, Nähmaschinen, Sprechmaschinen, Schallplatten, weltberühmte Zeitzer Kinder-, Sport- und Leiterwagen, Holzwaren usw. Sächsische Kinderwagen- und Fahrrad-Industrie, Zeitz.

McBrockmanns ZWERG-MARKE

erhält alle Tiere gesund und leistungsfähig. Vorsicht, es gibt Nachahmungen! Esst nur, wo unser Zwerghild aushängt! Verlangen Sie das Büchlein „Aus der Praxis“ kostenfrei vom Allein. Fabr. M. Brockmann, Chem. Fabr. u. V. S., Leipzig-Eutritzsch 22.

Der echte Nährsalz-Futterkalk-Drogen

Bekannt real, gute Bedienung. Tausende Raucher empfehlen meinen garantiert ungeschwiebelten, deshalben sehr bekömmlichen und gesund. Tabak. 1 Tabakspfeife umsonst zu 9 Pf. meine berühmten Förster-tabaks für 4,25 franko. 9 Pf. Pastorentabak. Pfeife kosten zus. 5 Mk. fr. 9 Pf. Jagd-Kanaster mit Pfeife Mk. 6,50 franko. 9 Pf. holl. Kanaster u. Pfeife M. 7,50 franko. 9 Pf. Frankfurter Kanaster kostet franko mit Pfeife 10 Mk. Bitte angeben, ob Nesten. Gesundheitspfeife od. eine reichgeschm. Holzpfeife od. eine lg. Pfeife erw.

E. Köller, Bruchsal (Baden). Fabrik. Welttruf.

Waffen aller Art,

auch Teschings, Jagdgewehre etc. zu entross. Preisen direkt an Private. Prachtkatalog (320 Seiten stark) umsonst u. portofrei.

Lyra-Werke Hermann Klassen in Prenzlau, Postfach Nr. W 184.

Ausserordentlich seltenes Angebot. 2000 Uca-Gold-Uhren

früher Mk. 30.—, jetzt nur Mk. 10.— per Stück.

Kaufen Sie keine dünnen widerstandlosen goldenen Uhren, sondern statt dieser unsere von zahlreichen Käufern mit Begeisterung empfohlenen Uca-Gold-Uhren. Diese Uhren besitzen ein vorzügliches, genau erprobtes Werk, die Gehäuse sind aus dem die Goldfarbe nie verändernden Uca-Metall hergestellt und außerdem noch aus elektrischem Wege mit echtem Golde überzogen, so daß sie in Dabtheit von einer echt goldenen Uhr nicht zu unterscheiden sind. Uca-Gold ist unedler als bestes Gold. Imitation der Welt und leisten wie für gutes Gelingen 16 Jahre Garantie. Diese Uhren kosten sonst 30 Mk., wir liefern diese 2000 Stück Uca-Gold-Uhren für Herren oder Damen à Mk. 10.— per Stück. Für guten Gang leisten wir dreijährige schriftliche Garantie.

Wenn Sie diese Gelegenheit, die kaum ein zweites Mal geboten wird, benützen wollen, so senden Sie uns umgehend Ihre Bestellung und Sie werden eine Uhr erhalten, von der Sie entsetzt sein werden und die Ihnen lebenslang wertvolle Dienste leisten wird. Die Uhren liefern wir zollfrei gegen Nachnahme oder Vorauszahlung, für Porto und Verpackung berechnen wir 20 Pf. Bei Nichtentzungen nehmen wir die Uhren bereitwillig zurück. Zu den Uhren passende hochmoderne Ketten in Uca-Gold, für Herren Kavalierketten, für Damen lange Halsketten mit elegantem Schieber statt Mk. 6.— nur Mk. 2.50.— Aufträge sind zu richten an das

Uhrenhaus „Chronos“ in Lugano (Schweiz). Briefe kosten 20 Pf. Porto. 10 Pf. Porto.